



# Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

## Infobrief 112: August - November 2017

Feldafing, den 22.11.2017

### *Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

leider erhielten Sie Ende September aus redaktionellen Gründen keine Ausgabe des „Der Bürgermeister informiert“. Urlaub und der vorgezogene Verteilungstermin machten es mir leider unmöglich, Sie über die aktuellsten Neuigkeiten zu informieren. Der vorliegende „Der Bürgermeister informiert“ deckt daher den Zeitraum von August bis November 2017 ab.

### ***Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2017***

#### ***Straßenausbau der Wielinger Straße***

Wie die meisten von Ihnen sicherlich wissen, ist die Wielinger Straße zwischen der Senke hinter dem GIZ und der Zugspitzstraße in einem desolaten Zustand. Hinzu kommt, dass zwischen der Wankstraße und der Alpspitzstraße der Fußweg unterbrochen ist, so dass die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen. Herr Schmidbauer vom Büro OSS hat daher eine Planung vorgestellt, wie dieser Bereich instand gesetzt und mit einem Fußweg versehen werden kann. Nach Kostenschätzung des Ingenieurbüros ist für die Maßnahme ohne Berücksichtigung etwaiger Altlasten mit einem Sachaufwand von etwa 250.000,- € zu rechnen.

In einer sehr ausführlichen Diskussion hat der Gemeinderat zwar die Notwendigkeit gesehen, diesen Teilbereich der Wielinger Straße herzurichten, hat aber diverse Wünsche geäußert, die in die vorgestellte Planung mit aufgenommen werden sollen. Die Verwaltung wurde daher beauftragt, die Planungen zum Ausbau der Wielinger Straße unter Berücksichtigung der vorgebrachten Einwendungen und Anregungen weiterzuführen.

### ***Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober 2017***

#### ***Imagefilm der Gemeinde Feldafing aus Anlass der EU-weiten Ausschreibung für das ISEK***

Im Zuge der anstehenden Erarbeitung eines „Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) und der dazu erforderlichen europaweiten Ausschreibung (VgV-Verfahren) haben wir auf Anraten unseres Projektsteuerers, Hr. Dr. Dürsch, einen wunderbaren Imagefilm über Feldafing und die Konversionsfläche produzieren lassen. Dieser soll nun dazu dienen, nicht ortskundigen Interessenten „Lust auf die von der Gemeinde Feldafing ausgeschriebenen Leistungen“ zu machen und damit ein möglichst erfahrenes und renommiertes Architekturbüro oder Planungsgemeinschaft zu bekommen.

Der Film wurde im Eilverfahren durch die in Feldafing ansässige Fa. FIELD OF VIEW . MEDIA (Herr Ralf Luethy) hergestellt und ist auf der Startseite der Gemeinde unter [www.feldafing.de](http://www.feldafing.de) zu sehen. Herr Luethy stellte diesen Film zu Beginn der Gemeinderatssitzung vor. Alle Gemeinderäte waren begeistert von diesem Film, konnten sie doch sehen, wie schön unser Heimatort Feldafing aus der Vogelperspektive ist.

#### ***Einführung einer neuen Regionalbuslinie 978***

Mit der Einführung der neuen Regionalbuslinie 978 zwischen Feldafing (S) und Tutzing (S), (RB) als Probeline mit einer Laufzeit von sechs Jahren, hat sich der Gemeinderat bereits in seinen Sitzungen am 15.03.2016 und 10.05.2016 befasst. Seinerzeit wurde die Regionalbuslinie als noch nicht für notwendig angesehen. Nunmehr ist die Geschäftsführung der Artemed-Klinik an die Verwaltung mit dem Wunsch einer Anbindung an den ÖPNV direkt am Klinikgebäude herangetreten. Später soll dann auch das freigewordene Gelände der Bundeswehr über diese Linie an den ÖPNV angebunden werden.

Auf dieser neuen Grundlage hat Frau Münster vom Landratsamt Starnberg, Verkehrsmanagement, gemeinsam mit dem MVV den in der Sitzung vom 10.05.2016 bereits vorgestellten Fahrplan nochmals überarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt. Neben der Ortserschließung von Tutzing ist auf der Hauptrichtung Tutzing – Feldafing ein Studententakt vorgesehen, der von morgens 06:10 Uhr bis abends 20:10 Uhr die Abfahrt in Feldafing (S) und morgens 06:32 Uhr bis abends 20:32 Uhr die Abfahrt in Tutzing vorsieht. Der besonders attraktive Umstieg auf die/von der Regionalbahn in Tutzing ist sowohl in und aus Fahrtrichtung München, als auch in und aus Richtung Garmisch-Partenkirchen und Kochel eingeplant. Berücksichtigung bei der Erstellung des Fahrplans haben vor allem die geplanten Schichtbeginn- und Schichtendzeiten der Klinik gefunden.

Unter der Voraussetzung einer positiven Beschlussfassung der anderen betroffenen Gremien (Gemeinde Tutzing, Landratsamt Starnberg - Kreistag), die an der Finanzierung dieser Linie beteiligt sind, kann bei optimalem Verlauf ein Betriebsbeginn im September 2019 erfolgen. Wegen einer späteren eventuellen Bündelung dieser Linie mit der Linie 958 (Tutzing – Kloster Andechs) sollte die Vertragslaufzeit an die der Linie 958 angepasst werden. Dieser Vertrag besteht bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2021.

Unter Berücksichtigung von 30 % Einnahmen und einem 15 %-igen Staatszuschuss sowie der Beteiligung des Landkreises und der Gemeinde Tutzing wird der Finanzierunganteil der Gemeinde Feldafing auf rd. 30.000 EUR geschätzt, wobei Herr Dr. Simon Machnik, Geschäftsführer Benedictus Krankenhäuser Tutzing und Feldafing, die Übernahme eines Drittels des kalkulierten gemeindlichen Defizites in Aussicht gestellt hat.

Der Gemeinderat hat daher der Einrichtung der neuen Regionalbuslinie 978 –Feldafing (S) – Tutzing (S) (RB) – Heimgartenstraße – Tutzing (S), (RB) – Feldafing einstimmig zugestimmt. Das zu erwartende Defizit wird übernommen und ist in die Haushalte ab 2019 einzustellen.

### ***Bau eines provisorischen Fußweges entlang der Wielinger Str. zwischen Wank- und Zugspitzstraße***

In der Sitzung des Gemeinderates am 19.09.2017 wurde ein erster Entwurf zum Ausbau der Wielinger Straße vorgestellt (siehe oben). Hierbei herrschte Einigkeit über die Notwendigkeit eines sicheren Fußweges nicht nur für die Schulkinder der Wankstraße. Da eine schnelle Umsetzung des Ausbaus nicht möglich erscheint, wurden Alternativen einer schnellen und ggf. provisorischen Verbesserung der Fußgängersicherheit gesucht.

Es erscheint möglich, an der Südseite der Wielinger Straße einen provisorischen Gehweg mittels so genannter Leitboards zu errichten. Die Arbeiten könnten bis auf geringe Grabarbeiten durch den gemeindlichen Bauhof erledigt werden. Über die Leitboards plus Warnbaken und Anbaumaterial liegt der Verwaltung ein Angebot über 5.767,13 € incl. MwSt. vor. Dazu kommen geringe Kosten für Grabarbeiten und Schottermaterial. Da die Haushaltsmittel hierfür vorhanden sind, hat der Gemeinderat dem Bau eines provisorischen Gehweges zwischen der Wank- und der Wielinger Straße zugestimmt.

### ***Defizitausgleich BRK-Kitas, Bekanntgabe***

Das Bayerische Rote Kreuz (BRK) hat uns als Träger unserer vier Kinderbetreuungseinrichtungen, Kinderkrippe, Dorfspatzen-Kindergarten, Montessori-Kindergarten und Kinderhort, mitgeteilt, dass das Gesamtdefizit für alle vier Einrichtungen für das Jahr 2016 nur noch bei etwa 2.900,-€ liegt. Diese Mitteilung ist umso erfreulicher, als wir Defizite in den Jahren 2015 in Höhe von 144.000,- € und 2014 in Höhe von 114.000,- € zu verkraften hatten.

### ***Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. November 2017***

#### ***Übernahme eines Grabes als Ehrengrab; Major Günther Caracciola-Delbrück***

Mit Schreiben vom 04.09.2017 hat ein Bürger die Umwidmung des Grabes von Herrn Major Günther Caracciola-Delbrück in ein Ehrengrab beantragt. In Wikipedia findet man über Günther Caracciola-Delbrück folgendes:

*„Als Kriegsfreiwilliger des Ersten Weltkriegs war Caracciola mit dem Ehrenkreuz 1. Klasse (wohl das Eiserne Kreuz 1. Klasse, Anmerkung der Geschäftsleitung) ausgezeichnet worden. In den Zwischenkriegsjahren arbeitete er als Verleger. Zu Beginn des Zweiten Weltkrieges erhielt Oberleutnant Caracciola die Einberufung ins Wehrkreisamt München. Seit 1943 fungierte er als Verbindungsoffizier der Wehrmacht und wurde von General von Epp zum Major befördert. Nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 plante er die Einsetzung einer Übergangsregierung und die bedingungslose Kapitulation aller Truppen im südlichen Bayern, um weitere Zerstörungen und Opfer zu vermeiden. Es gelang ihm jedoch nicht, genügend Verbündete zu finden.*

*Im April 1945 schloss Caracciola sich der von Rupprecht Gerngross organisierten Freiheitsaktion Bayern an, die kurz vor der Einnahme Münchens durch die US-Armee durch einen Sturz der örtlichen NS-Statthalter um Gauleiter Paul Giesler einer schnellen und kampflosen Übergabe der Stadt den Weg bereiten sollte.*

*Mit Angehörigen der Freiheitsaktion Bayern versuchte Caracciola, das Zentralministerium der bayerischen Landesregierung an der Ludwigstraße zu besetzen und Giesler festzunehmen. Die Widerstandsaktion scheiterte nicht zuletzt deshalb, weil es Caracciola nicht gelang, Ritter von Epp von dem Vorhaben zu überzeugen. Die im Gebäude verschanzte SS schlug den Aufstand nieder und nahm die Widerständler fest.*

*Bei der Flucht Gieslers nach Berchtesgaden gab dieser den Befehl, die Festgenommenen zu liquidieren. Günther Caracciola-Delbrück wurde zusammen mit dem Kompaniedolmetscher Maximilian Roth wegen ihrer Beteiligung an der Freiheitsaktion im Hof des Zentralministeriums erschossen.*

*Er liegt auf dem Friedhof in Feldafing begraben. Eine Gedenktafel im Innenhof des ehemaligen Zentralministeriums, des heutigen Landwirtschaftsministeriums erinnert an Caracciolas Widerstandsaktion. Nach ihm ist die Caracciolastraße im Münchner Stadtteil Harthof benannt.“*

Die Kosten eines Ehrengrabes trägt die Gemeinde Feldafing. Es wird mit Kosten durch entgehende Grabnutzungsgebühren sowie durch Pflanz- und Pflegearbeiten in Höhe von ca. 250,- € /Jahr gerechnet. Aufgrund der herausragenden Bedeutung von Major Günther Caracciola-Delbrück hat der Gemeinderat der Übernahme des Grabes als Ehrengrab einstimmig zugestimmt.

### ***Erlas einer Satzung über die Aufgaben und die Benutzung des Archivs der Gemeinde Feldafing***

Frau Martina Graefe, Leiterin unseres Gemeindearchivs, hat angeregt, die Aufgaben sowie die Benutzung des gemeindlichen Archives über eine entsprechende Satzung klar zu definieren. Dies führt zur Klarheit und Einheitlichkeit im Umgang von Anfragen und Auskünften sowie in der allgemeinen Archivtätigkeit, da die genannte Satzung auch Aufschluss über die einzuhaltenden Schutzfristen gibt. Des Weiteren ist sie das „Gegenstück“ zu der am 18.10.2016 beschlossenen Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung des Archivs der Gemeinde Feldafing. Der Gemeinderat hat den vorliegenden Satzungsentwurf über die Aufgaben und die Benutzung des Archivs der Gemeinde Feldafing als Satzung einstimmig beschlossen

### ***Schaffung möglicher Fahrradabstellplätze; Vorschlag des Bund Naturschutzes, Ortsgruppe Feldafing***

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Ausbau von Fahrradabstellmöglichkeiten im Gemeindegebiet sowie die Umgestaltung des Ende des Radwegs und der Querungshilfe in der Traubinger Straße zu unterstützen. Die Verwaltung wurde beauftragt, Mittel in Höhe von 9.280,- € in den Haushaltsentwurf 2018 einzustellen. Weitere Informationen und vor allem eine Bürgerbefragung zu geeigneten Standorten entnehmen Sie bitte dem Artikel von Frau Liza Dorn-Zachertz auf der letzten Seite.

### ***Städtebauliche Sanierungsmaßnahme für die Ortsmitte Feldafings***

Für das Gebiet „Feldafing Ortsmitte“ hat der Gemeinderat einstimmig den Einleitungsbeschluss zu Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit zur Gewinnung von Beurteilungsunterlagen über die Festlegungsvoraussetzungen einer Sanierungsmaßnahme gefasst. Das Gebiet „Feldafing Ortsmitte“ wurde nämlich als städtebauliches Problemgebiet ermittelt. Zusammen mit den Untersuchungen der Flächen des Bundeswehrraums soll ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept, kurz ISEK, erstellt werden, um die Sanierungsbedürftigkeit zu prüfen und vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Abs. 1 BauGB zur Gewinnung von Beurteilungsunterlagen über die Festlegungsvoraussetzungen eines Sanierungsgebietes nach § 142 BauGB für den Bereich „Feldafing Ortsmitte“ durchzuführen (Anmerkung: Dieses Verfahren ist genauso kompliziert, wie es sich hier anhört ☺).

Die Umgrenzung des Untersuchungsgebietes stellt sich geographisch wie folgt dar:

- Der gesamte Bereich liegt südöstlich der Bahnlinie,
- beginnt im Süden mit dem Bahnhofsvorplatz (ehemaliger Bahnhof, heute Rathaus),
- verläuft in nördlicher Richtung entlang der Bahnlinie bis zum Pöckinger Fußweg und verläuft an der Gemeindegrenze zu Pöcking wieder Richtung Osten, umfasst das Gelände der Residence und angrenzender Bebauung bis zur Possenhofener Straße,
- zieht sich entlang der Possenhofener Straße Richtung Süden bis zum alten Rathaus und
- umfasst dann den Bereich des Buchheimstadions einschließlich der angrenzenden Parkflächen bis zum alten Golfhaus an der Tutzingener Straße
- hier umschließt der Sanierungsbereich die Maffei-Kapelle am Kriegerdenkmal und springt zurück Richtung Norden zum Hotel Kaiserin Elisabeth,
- von dort verläuft der Bereich entlang der Thurn- und Taxis-Straße Richtung Süden bis zur Grundschule,
- schwenkt dann wieder Richtung Norden zur Höhenbergstraße und Rat-Jung-Straße und umschließt das gemeindliche Grundstück am Bahnhofsvorplatz.

Mit den vorbereitenden Untersuchungen sollen Beurteilungsunterlagen über die Notwendigkeit der Sanierung, über die städtebaulichen, baulichen, sozialen und strukturellen Verhältnisse und Zusammenhänge, über die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführung der Sanierung im Allgemeinen sowie mögliche nachteilige Auswirkungen für die von einer beabsichtigten Sanierung in ihren Lebensumständen nachteilig Betroffenen gewonnen werden. Außerdem sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, wie zügig eine Sanierung gegebenenfalls zeitlich durchgeführt werden kann.

Als vorläufige Ziele und Zwecke der Sanierung werden bestimmt:

- Sicherung gesunder Wohnverhältnisse
- Modernisierung öffentlicher Anlagen und Grünflächen
- Aufwertung des Ortsbildes
- Stärkung des Zusammenlebens im Stadtteil
- Verbesserung der Verkehrssicherheit
- Gezielte Steuerung und Stärkung der weiteren Einzelhandelsentwicklung
- Verbesserung der Lebenssituation von Familien und Kindern/ Senioren

### ***Fairtrade Gemeinde Feldafing***

Ein großer Erfolg war unsere Aktion anlässlich der bundesweiten Fairtrade-Wochen vom 15. bis 29. September 2017. Am Freitag, den 22. September 2017 habe ich aus etwa sechs Kilo selbst gesammelter Pfifferlinge eine steirische Schwammerlsuppe gekocht. Etwa siebzig Feldafinger ließen es sich nicht nehmen, meine Kochkünste zu erleben. Dem Vernehmen nach hat es allen geschmeckt und auch Krankheitsfälle sind mit nicht bekannt geworden ☺.

Neben der Schwammerlsuppe wurden einige Vorträge zu Fairtrade- und regionalen Produkten gehalten, die die anwesenden Gäste sehr interessiert zur Kenntnis nahmen.

Mittlerweile haben sich auch diverse in Feldafing ansässige Restaurants, Hotels und Einzelhändler bereit erklärt, Fairtrade-Produkte in ihr Sortiment aufzunehmen, so dass wir zuversichtlich sind, die Auszeichnung als Fairtrade-Gemeinde in absehbarer Zukunft zu erhalten.

## ***Personelle Veränderungen in der Verwaltung***

### ***Wechsel im Bauamt***

Unsere langjährige Bauamtsleiterin Frau Petra Spreen wird uns zum 31.12.2017 aus persönlichen Gründen verlassen. Wir alle, Gemeinderat sowie Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung, haben diesen Entschluss mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen müssen. Auch viele Feldafinger Bürgerinnen und Bürger bedauern diesen Schritt außerordentlich, denn Frau Spreen war stets eine äußerst kompetente und hilfsbreite Ansprechpartnerin, wenn es um Bauwünsche von Feldafingern gegangen ist.

Zum Glück konnten wir die frei werdenden Stelle nahtlos mit Frau Angelika Dinger besetzen, die zum 1. Januar 2018 von der Gemeinde Weßling nach Feldafing kommen wird. Frau Dinger hat in Weßling jahrelang im Bauamt gearbeitet und bringt daher große Erfahrung mit, die uns in Feldafing sehr zu Gute kommen wird.

### ***Wechsel im Ordnungsamt***

Auch unsere Mitarbeiterin im Ordnungsamt, Frau Patricia Göser hat uns leider in Richtung Herrsching verlassen. Frau Göser hat sich zu diesem Schritt entschlossen, da sie in Herrsching wohnt und dort eine Leitungsfunktion wahrnehmen kann, die wir ihr in Feldafing leider nicht in Aussicht stellen konnten. Auch mit Frau Göser verlieren wir eine äußerst zuverlässige und engagierte Mitarbeiterin. Leider konnten wir diese Stelle trotz einer dreifachen Ausschreibung in den einschlägigen Medien noch nicht neu besetzen.

Ich wünsche Frau Spreen und auch Frau Göser sowohl für ihre private als auch persönliche Zukunft alles erdenklich Gute.

## ***Neues vom First Responder***

*Heinz Hösl, 1. Vorsitzender „First Responder Feldafing“*

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen zwei aktive Mitglieder des First Responder vorstellen und fragen, was die Beweggründe waren, um als aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr noch zusätzlich als aktive Mitglieder dem First Responder beizutreten. Unsere Gesprächspartner sind Stefan Neubauer und Maximilian Gerber aus Feldafing.

**Frage:** Wann seid Ihr dem First Responder als aktive Mitglieder beigetreten?

**Stefan / Maximilian:** Wir sind von Anfang an dabei, das heißt seit der Gründung des First Responder am 01.06.2009

**Frage:** Hattet Ihr ein Schlüsselerlebnis, das Euch zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit gebracht hat?

**Stefan / Maximilian:** Nein. Bei einer Defibrillator-Ausbildung in der Feuerwehr wurden wir gefragt, warum wir (also die Feuerwehr) keinen Defibrillator haben und dass das doch eine super Sache wäre, das System des Firstresponder in Feldafing zu installieren. Und so ist der First Responder Feldafing entstanden.

**Frage:** Welche Voraussetzung habt Ihr für den aktiven Responder-Dienst mitgebracht und welche musstet Ihr Euch noch aneignen?

**Stefan:** Eine Grundausbildung als Erstretter im Rahmen der Feuerwehrausbildung hatten wir bereits, einige Mitglieder von uns haben die Ausbildung zum Rettungssanitäter (oder höher). Durch fortlaufende Schulungen haben alle unserer aktiven Mitglieder die Befähigung den Dienst im First Responder zu leisten.

**Frage:** Wie viel Zeit bringt Ihr für den aktiven Dienst in Feuerwehr und FR im Durchschnitt monatlich auf?

**Maximilian:** Ungefähr 30 Stunden im Monat. Wobei es schwierig ist, sich hier auf eine Zahl festzulegen. Das hängt immer davon ab, was gerade ansteht, wie viele Einsätze sind, ob Veranstaltungen bevorstehen und auch wie viel Zeit man selbst aktuell aufbringen kann.

**Frage:** Wurden seit Eintritt in den FR im Laufe der Jahre, die Einsätze schwieriger? Man hört ja immer wieder aus den Medien von Aggressivität und mangelnder Achtung gegenüber Hilfskräften, wie auch von Behinderung durch Schaulustige?

**Stefan:** Behinderung durch Schaulustige haben wir kaum, das findet ja oft auf Autobahnen statt. Klar interessieren sich vielleicht die Nachbarn dafür, warum der First Responder vor ihrer Haustüre steht. In der Regel werden wir dadurch nicht behindert. Aggressivität und mangelnde Achtung kommt vor allem in Zusammenhang mit Alkohol schon ab und zu vor, aber in der Regel sind die Menschen schon froh, dass so schnell Hilfe da ist. Ob das über die Jahre mehr geworden ist, lässt sich schwer sagen, das sind ja meist nur subjektive Eindrücke. Mit steigender Einsatzzahl werden aber natürlich auch solche Zwischenfälle häufiger.

**Frage:** Seid Ihr der Ansicht, dass die Defibrillatoren in unserem Einsatzgebiet ausreichend sind oder sollte es mehr Standorte geben?

**Maximilian:** Ja - wir denken, dass es ausreichend Defibrillatoren gibt. Vor allem an den beiden Badeanstalten (Freibad Garatshausen, Strandbad Feldafing) können sie (vor allem im Sommer) sehr nützlich sein. Hier muss sich nur jeder selbst überwinden, im Notfall - und nur dann - auch Gebrauch davon zu machen. Beim Defibrillator Standort am Wertstoffhof, könnte man sich überlegen diesen im Bereich des „Neuen Rathauses“ (Bahnhof) zu installieren.

**Frage:** Gibt es einen Wunsch oder eine Nachricht an die Gemeindemitglieder, wie Euch die Einsätze erleichtert werden könnten?

**Stefan/Maximilian:** Die Einsätze direkt kann uns vermutlich niemand erleichtern, das ist aber auch nicht unbedingt notwendig. Wer uns (bzw. den Rettungsdienst) braucht und den Notruf wählt, befindet sich in einer Notsituation. Wir kommen um zu helfen. Unsere einzige Bitte an unsere Mitbürger ist, machen Sie bitte die Rettungswege frei, damit der First Responder, der Notarzt, Rettungswagen sowie Feuerwehr und Polizei dem Verunglückten schnellstens Hilfe leisten können. Wir möchten an dieser Stelle wiederholt unsere Mitbürger bitten, als passives Mitglied dem First Responder beizutreten.

ten. Das schmerzt nicht, tut nicht weh, gibt Ihnen aber das gute Gefühl Ihren Nachbarn und auch Ihnen selbst geholfen zu haben. Wir sind nämlich ausschließlich aus Spenden finanziert. Das heißt, sowohl das Material, das wir im Einsatz verbrauchen, die nötigen medizinischen Geräte, Einsatzkleidung etc. werden durch Ihren Beitrag oder Spende finanziert.

**Stefan, Maximilian, Vielen Dank für das Gespräch**

## ***Für den Neubau der Artemed-Klinik rollen die Bagger, aber was tut sich auf dem Rest des Konversionsareals der Fernmeldeschule der Bundeswehr?***

*Dr. Katharina Winter, Konversionsmanagerin bei der gwt*

Auf der Webseite der Gemeinde Feldafing zur Konversion ([www.konversion-feldafing.de](http://www.konversion-feldafing.de)) berichten wir regelmäßig über Entwicklungen, Veranstaltungen, Themen rund um alle Belange der Konversion.

Außerdem können vielfältige Informationen zum Areal, zum Prozess der Umwandlung von Militärflächen in zivil genutzte Flächen, zur Historie des Geländes ebenso nachgelesen, wie Gutachten und Studien zu Nutzungsszenarien heruntergeladen werden.

Die aktuellsten Themen finden sich gleich auf den ersten Blick auf der Startseite. Ältere Infos sind unter <http://www.konversion-feldafing.de/konversionsprozess/aktuelle-themen> archiviert und zur Einsicht verfügbar.

Brandaktuell ist beispielsweise eine neue Studie, mit der die gwt das Büro Begemann Wohlmannstetter HealthcarePartner beauftragt hat: Potenziale Gesundheitswirtschaft. Es galt zu ermitteln und zu bewerten, inwieweit sich gesundheitswirtschaftliche Nutzungen im Rahmen der angestrebten Mischnutzung für das Gelände der Fernmeldeschule anbieten würden. Wie passen diese zur regionalen Wirtschaftsstruktur? Welchen Beitrag können derartige Nutzungen zu einer Positionierung der Fläche, des Ortes Feldafing und des Landkreises Starnberg als Raum für Regeneration leisten? Auf Basis der Erkenntnis wurden Entwicklungsszenarien mit gesundheitswirtschaftlichen Bausteinen entworfen, die als Anregung und Entscheidungsgrundlage für die weiteren Entwicklungen dienen können.

Lesen Sie hierzu mehr auf <http://www.konversion-feldafing.de/infocenter/downloads>.

Die Seite [www.konversion-feldafing.de](http://www.konversion-feldafing.de) wird durch das Konversionsmanagement bei der gwt Starnberg GmbH gepflegt. Fragen und Anregungen jederzeit gerne an Dr. Katharina Winter unter [winter@gwt-starnberg.de](mailto:winter@gwt-starnberg.de)

## ***Regionenmarke StarnbergAmmersee***

*Lena Hüttl, Regionalmanagerin bei der gwt*



Die Markenstrategie mit Kernwerten und klarer Zielrichtung ist erarbeitet: StarnbergAmmersee der hochwertigste Lebens- und Wirtschaftsraum in direkter Nachbarschaft einer Weltstadt. Am 12. Oktober 2017 wurde nach dem mehrjährigen Markenbildungsprozess die Regionenmarke StarnbergAmmersee offiziell vorgestellt. Die bis Ende 2016 vom Tourismusverband geführte Marke „Starnberger Fünf-Seen-Land“ ist hauptsächlich touristisch besetzt. Unternehmen finden sich hier nur schwerlich wieder, daher der neue Markenname. Mit StarnbergAmmersee soll sich jeder identifizieren können, Bewohner der Region, Gäste und eben auch Unternehmen. Die gwt (Gesellschaft für Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landkreis Starnberg mbH) setzt jetzt mit Projekten, Veranstaltungen und Partnern aus der Region die festgelegte Strategie um. Bei der Veranstaltungsreihe Wasser | Region | Identität, die im Frühjahr 2017 angelaufen ist, wurde die Markenstrategie bereits berücksichtigt. Ob Seeüberquerung oder Kinder-Forscherexpedition, alle Projekte rund ums Wasser waren definitiv wert-schätzend. Die Veranstaltungsreihe wird im kommenden Jahr fortgesetzt.

Die gwt gibt künftig Unternehmen, Vereinen und Organisationen aus der Region die Möglichkeit sich für das Tragen einer Markenlizenz zu bewerben. Dazu müssen sie selbstverständlich bestimmte Kriterien erfüllen, die eine Jury bewertet. Der Begriff „wert-schätzend“ ist schließlich keine leere Worthülse. Die Lizenzträger können dann mit der Regionenmarke werben und so zeigen, dass sie für Qualität und Nachhaltigkeit stehen, weil sie beispielsweise regionale Wertschöpfungsketten fördern. Auch die Gemeinde Feldafing wird mit der Marke arbeiten.



## **Ausbau der Fahrradabstellmöglichkeiten im Ort**

Liza Dorn-Zachertz, 1. Vorsitzende Bund Naturschutz OG Feldafing

Die Gemeinde möchte ab kommendem Jahr die Radnutzung im Ort verstärkt fördern. Dazu sollen im ganzen Ort neue Fahrradabstellanlagen aufgestellt werden. Neben einer möglichen Erneuerung der Anlagen am Bahnhof sind momentan an folgenden Orten neue Abstellmöglichkeiten geplant: Rathaus, Schule/Hort/Montessori Kindergarten, Dorfspatzen, Kinderkrippe, Gemeindebücherei/Sozialstation, Turnhalle, Strandbad, Buchheim Stadion, Sportplatz TSV, Apotheke, Bäcker Jakob/Kirchplatz, Rewe Supermarkt.

Um die Planung zu unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anregungen, wo Sie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder für besonders wünschenswert und wichtig halten. Bitte schicken Sie Ihre Rückmeldung bis zum 15.01.2018 an Frau Liza Dorn-Zachertz von der Bund Naturschutz Ortsgruppe Feldafing, die die Vorschläge gesammelt an die Gemeinde weitergeben wird (liza.dornzachertz@gmail.com). Vielen Dank!

## **Interesse an CarSharing Angebot in Feldafing**

Liza Dorn-Zachertz, 1. Vorsitzende Bund Naturschutz OG Feldafing

Da immer wieder die Frage nach CarSharing Angeboten im Ort aufkommt, freuen wir uns auch hierzu über Ihre Rückmeldung, um die Nachfrage besser abschätzen zu können. Bei genügend Interesse besteht z.B. die Möglichkeit einer Zusammenarbeit mit einem privaten CarSharing Anbieter, wie es auch schon in anderen Gemeinden im Landkreis angeboten wird. Bei generellem Interesse schreiben Sie bitte an Frau Dorn-Zachertz unter oben genannter Emailadresse.

## **Neues aus der Bücherei**

Annemarie Held, Leiterin der Gemeindebücherei Feldafing



Am Weihnachtsmarkt-Sonntag (10.12.) veranstaltet die Gemeindebücherei wieder einen Bücherflohmarkt, auf dem wir Bücher nach Gewicht verkaufen, und zwar kostet ein Kilogramm 2,00 €! Der Flohmarkt wird von 14.00 bis 17.00 geöffnet sein.



Außerdem möchten wir an diesem Tag unsere Kleinsten wieder herzlich zu einem Bilderbuchkino in die Bücherei einladen. In der Weihnachtsgeschichte „Ein kleines Stück vom Glück“ wird die Geschichte von einem Weihnachtsbaum erzählt, der sozusagen auf Wanderschaft geht, bis er seine endgültigen Besitzer gefunden hat. Die Geschichte eignet sich für Kinder ab 4 Jahren und beginnt um 17.00 Uhr in der Bücherei.

In der Adventszeit werden wir übrigens für unsere Besucher kostenlos Tee und Plätzchen bereithalten.

Besuchen Sie uns! Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bücherei-Team [www.buecherei-feldafing.de](http://www.buecherei-feldafing.de)

## **Weihnachts- und Neujahrsglückwünsche**

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Feldafinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, sowohl persönlich als auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Verwaltung von Herzen ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches Neues Jahr mit Frieden und Gesundheit.

## **Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Januar 2018**

- Bekanntmachung erneute verkürzte Auslegung Bebauungsplan Nr. 71 „Artemed Kliniken“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten Bebauungsplan Nr. 71 „Artemed Kliniken“
- Bekanntmachung und Auslegung 3. Änderung Bebauungsplan Nr. 63 „Wieling Süd / Traubinger Feld“
- Bekanntmachung Einbeziehungssatzung Nr. 78 „Wieling Ost“, Verfahrensumstellung auf § 13b BauGB und erneute Auslegung
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss und Inkrafttreten der vereinfachten Änderung der 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 63 „Wieling Süd / Traubinger Feld“

## **Kommunale Termine:**

- 19. Dezember 2017, 19.00 Uhr: Öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Sitzungssaal des Rathauses
- 16. Januar 2018, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Bernhard Sontheim